

Interne Hospitation



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Personal- &
Organisationsentwicklung

Das Infoheft für alle, die Kolleg_innen über die Schulter blicken möchten.

Was ist interne Hospitation an der TU Darmstadt?

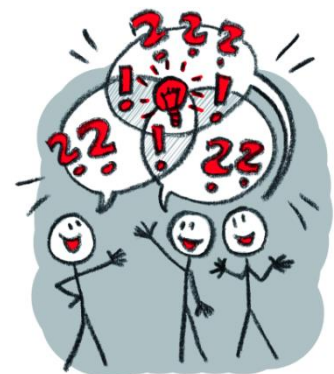
An der TU Darmstadt wird ‚interne Hospitation‘ als Personal- und Organisationsentwicklungsinstrument gesehen. Es kann von allen Beschäftigten der TU Darmstadt temporär genutzt werden, um Abläufe und Prozesse sowie vor- und nachgelagerte Schnittstellen aus anderer Perspektive kennenzulernen. Die TU Darmstadt setzt dabei bewusst auf die Prinzipien der Freiwilligkeit sowie der Selbstorganisation.

Mit anderen Worten: Die Universität vertraut auf die Eigeninitiative ihrer Führungskräfte und Mitarbeiter_innen. Es liegt in der Selbstverantwortung der jeweiligen Arbeitsbereiche, ob eine interne Hospitation genutzt wird.

Was spricht für eine interne Hospitation?

Hier ein paar Anregungen - Natürlich gibt es noch viele weitere Gründe zum Mitmachen!

1. Ich erhalte Einsichten in die alltägliche Praxis eines anderen Arbeits- und/oder Berufsfeldes.
2. Mit dem Blick über meinen eigenen Tellerrand erhalte ich neue Impulse für meine Arbeit.
3. Mein Verständnis für die Abläufe und Herausforderungen bei den Kolleg_innen wächst.
4. Ich erweitere und vertiefe meine fachlichen und sozialen Kenntnisse.
5. Ich baue mein kollegiales Netzwerk über zentrale und dezentrale Organisationseinheiten hinweg aus.



Das interessiert mich – Wie läuft das Ganze nun ab?

Einige Tipps, wie Sie Ihre persönliche interne Hospitation beginnen und erfolgreich umsetzen können.

Die Idee zu einer Hospitation kann grundsätzlich von verschiedenen Personen ausgehen. Entweder entschließen Sie sich selbst zu einer Hospitation oder Ihre Führungskraft oder ein_e Kolleg_in trägt die Idee an Sie heran.

Egal woher der Impuls kommt, hier sind ein paar Tipps, wie Sie Ihre Hospitation ganz einfach umsetzen können. Selbstverständlich können Sie uns auch persönlich kontaktieren, wenn Sie Fragen haben!

1. Loslegen!

Sie nehmen **Kontakt mit Kolleg_in** aus dem Arbeitsbereich auf, in dem Sie gerne hospitieren möchten.

2. Ich bekomme eine Zusage!

Alle an Bord?

Klasse! – **Ihr_e Kolleg_in** kann sich vorstellen, dass Sie dort hospitieren und Ihre **direkte Führungskraft** ist ebenfalls einverstanden.

Fragen zur Umsetzung klären.

Sie besprechen gemeinsam im Vorfeld: die **Ziele, Inhalte und Dauer** der Hospitation sowie die organisatorischen Fragen. Sie legen den genauen Startpunkt fest.

3. Startschuss!

Tipp 1: Führen Sie während der Hospitationszeit für sich ein **Erkenntnistagebuch**, in dem Sie Ihre wichtigsten Gedanken, Fragen, Ideen für die Arbeit oder auch Zusammenarbeit festhalten.

4. Und nach Beendigung der Hospitation?

Sie führen ein gemeinsames Nachbereitungsgespräch und klären u.a. das Thema **„Hospitationsbestätigung“**.

Tipp 2: Nehmen Sie sich die Zeit für ein **Vor- und Nachbereitungsgespräch, inklusive der beiden Führungskräfte**. Das Vorbereitungstreffen erleichtert die weiteren Planungen. Hierdurch kennt der gastgebende Arbeitsbereich Ihre Ziele nun genauer und kann entlang dessen die konkrete Durchführung vorbereiten. Ein Nachbereitungsgespräch vertieft den Erkenntnisgewinn für beide Seiten.

Ich bekomme eine Absage...andere Möglichkeiten in Betracht ziehen.

Leider ist es derzeit nicht möglich dort eine Hospitation zu realisieren. Vielleicht **ein anderes Mal?** Überlegen Sie, ob es eventuell ein_e ander_e Kolleg_in gibt, die mit Ihnen eine Hospitation durchführen möchte. Oder bieten Sie doch einer Person die Möglichkeit bei Ihnen zu hospitieren!



Wie lange dauert eine interne Hospitation?

Ob kurz oder lang - immer ein Gewinn!

Generell handelt es bei einer Hospitation um einen kurzfristigen Aufenthalt. Prinzipiell sind von einmalig zwei bis drei Stunden bis hin zu mehreren Wochen am Stück verschiedene zeitliche Formate möglich. Es hat sich bewährt, den konkreten Umfang und die Dauer der Hospitation, abhängig von den Zielen der Maßnahme, miteinander zu vereinbaren.



Zwei Modelle als Beispiel:

Ziele	Formate
<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in gleiches oder anderes Arbeitsfeld erhalten • andere Arbeitsbereiche an TU Darmstadt kennenlernen • Anregungen für das eigene Arbeitsgebiet erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • eintägige Hospitation • bietet sich für Einzelpersonen und Teams an
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse erweitern und vertiefen • wachsendes Verständnis für größere Zusammenhänge fördern • Reflexion eigener Arbeitsprozesse und Identifikation von Verbesserungspotential 	<ul style="list-style-type: none"> • ein- bis sechswöchige Hospitation • auch verteilbar auf 2-3 Tage pro Woche • für Einzelpersonen

Wer hatte eigentlich die Idee dazu?

Die Initiative ging vom Präsidium der TU Darmstadt aus. Im Rahmen der getroffenen Zielvereinbarung im September 2014, auf Grundlage der institutionellen Evaluation der zentralen Verwaltung, wurde u.a. vereinbart:

„Das Dezernat VII - Personal- und Rechtsangelegenheiten unterstützt die Hospitation innerhalb der zentralen Verwaltung und zwischen der zentralen Verwaltung, den dezentralen Verwaltungseinheiten und den zentralen Einrichtungen. Bei Bedarf werden entsprechende Voraussetzungen geschaffen, die den temporären Austausch von Beschäftigten im Sinne der Personalentwicklung ermöglichen.“



Ausführlichere Informationen finden Sie hier!

Gerne helfen wir Ihnen bei Fragen weiter. Nehmen Sie einfach persönlichen Kontakt zu uns auf.

Ihr_e Ansprechpartner_in im Dez. VII - Personal- und Rechtsangelegenheiten:

Stephanie Beez

Referentin für Dual Career & Personal - und Organisationsentwicklung

Tel.: +49 (0) 6151/16-26048

E-Mail: beez.st@pww.tu-darmstadt.de

S1/03, Raum 250

Hochschulstraße 1

64289 Darmstadt

Unser Downloadbereich: www.tu-darmstadt.de/poe

Hier finden Sie Details zu:

- Ablaufplan
- Gesprächsleitfaden für Vor- und Nachbereitungstreffen
- Beispiel für mehrtägige Hospitation (anonymisierte Dokumentation)
- Mustervorlage Vertrauensvereinbarung
- Hinweise zur Hospitationsbestätigung
- Hinweise zum Vermerk in der Personalakte

Hospitation im Ausland

Das Partnerprogramm mit europäischen Universitäten.

Wussten Sie schon, dass Sie auch an anderen europäischen Universitäten hospitulieren können?

Mehr dazu erfahren Sie im Dezernat VIII, bei Frau Caspar-Terizakis und unter:

<https://www.tu-darmstadt.de/international/staff/training/index.de.jsp>